



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.166: August 2015 bis Oktober 2015



Die Zeit ist reif.
Gott möchte,
dass wir ernten
und danken.

Familiengottesdienst
am 4. Oktober 2015, 10:00 Uhr
in der Johanneskirche

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 166

August 2015 – Oktober 2015

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort der Religionspädagogin	3	Karin Müller
Reformationstag	4	Gemeindebrief
Mitarbeiterfest	5	Brigitte Wenninger
Danke an die „Könner“/Gemeindehausstühle	6	Paul Hörenz / Pfarramt
Fenstererklärungen in Kirche und Internet	7	Brigitte Wenninger
Nachruf Berthold Blomeyer	8	W. Erhard / H. Neike
Hast Du Töne?!	9	Pfarramt
Bethel-Kleidersammlung	10	Pfarramt
Veranstaltungen	11	Pfarramt
Veranstaltungen / Gottesdienste	12 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus / Für Kinder	14 - 15	Pfarramt
Vereinbarung der ökumenischen Kinderkantorei	16 - 17	Eva Maria Eck
Männerwanderung	18 - 19	Ralf Seeber
Tanztreff/Kammermusik	20	H. Weber / A. Kilian
Konfirmanden	21	Karin Müller
Aus der Gemeinde	22 - 23	Pfarramt
KABUM	24	Helena Peiris / Karin Müller

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,
Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stich-Wort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
<http://www.evangelisch-miltenberg.de>
Bürozeiten: Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Vikar Paul Hörenz: Burgweg 44, 63897 Miltenberg, Tel.: 0152/33556805
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth, Telefon: 09372/1209795
Mesnerin und Hausmeisterin: Anneliese Günther, Marktstr. 47, 63924 Kleinheubach
Telefon 09371/4079833
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes: Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715
Girokonten der Gemeinde: IBAN: DE39 7969 0000 0000 0151 56 (Allgemein)
IBAN: DE30 7969 0000 0200 0151 56 (Spenden Gemeindehaus)
BIC: GENODEF1MIL (VR-Bank Miltenberg)
Martinsladen: Miltenberg im Klostersgarten; Eingang Mainstraße
Do.: 14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Jesus nimmt frei

Jesus im Urlaub – können Sie sich das vorstellen? Die Schulen haben ja schon bald Sommerferien, viele Familien brechen auf zur großen Ferienfahrt – aber Jesus?

In der Bibel steht davon zumindest nichts, große Ferien waren unbekannt. Dafür gab es einen festen Ruhetag in der Woche. Aber wie Jesus genau seine Freizeit verbringt, können wir auch nur vermuten.

Im Kinderbuch „Jesus nimmt frei“ macht sich der Autor Nicholas Allen seine Gedanken dazu. Es wird berichtet, wie hart Jesus jeden Tag arbeitete, um die Welt schöner zu machen: Er tut Wunder, heilt die Menschen und erzählt ihnen von Gott. Doch eines Tages wacht er auf und ist völlig erschöpft vom Gutes-Tun. Es fallen ihm keine Geschichten mehr ein und kein Wunder will klappen. Daraufhin geht Jesus zum Arzt. Der verordnet ihm eine Auszeit mit den Worten „Ruh dich aus, tu etwas, was dir Spaß macht.“

Und das macht Jesus auch: Er

picknickt unter einer Palme, nimmt ein Bad im See und reitet auf einem Esel. Es geht ihm so richtig gut. Aber am Abend wird Jesus traurig, weil er gar nichts Produktives getan hat. Mit einem schlechten Gewissen erzählt er Gott davon. Doch der zeigt ihm einfach nur, was inzwischen geschehen ist: Wo Jesus geschwommen ist, haben die Fischer ganz viele Fische gefangen, wo er gepicknickt hat, haben die Bäume bald herrliche Früchte getragen, und die Menschen, die er unterwegs getroffen hat, sind plötzlich froh geworden. „Nur wenn du selbst froh bist, kannst du auch andere froh machen“, sagt Gott zu Jesus.

Schlicht und einfach, deshalb: Machen Sie's doch genauso! Nehmen Sie sich frei, machen Sie sich und ihre Mitmenschen froh.

Eine schöne Sommerzeit wünscht
Karin Müller



Reformationstag

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation.

als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahrhundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationstagsfeier aller Protestanten.



Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit,

Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Schlosskirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte - was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.“

Mitarbeiterfest



Wie jedes Jahr waren die Gemeindeglieder eingeladen, die in unserer Gemeinde mitarbeiten. Mit einem Gottesdienst und geselligem Beisammensein möchte sich die Gemeinde bei allen bedanken. Rund 160 Gemeindeglieder sind für unsere Gemeinde tätig. Gut die Hälfte davon fand sich zum Gottesdienst ein. Es ist schon Tradition, dass diejenigen, die neu in diesem Jahr für die Gemeinde tätig geworden sind, beim Gottesdienst nach vorne gebeten, vorgestellt und gesegnet werden. Fünf "Neue" standen am Altar.

Nach dem Gottesdienst haben wir mit Stolz und Freude unseren neuen Kirchplatz für das Fest in Besitz genommen. Tische und Bänke waren aufgestellt, die großen Sonnenschirme spendeten Schatten. Markus Lorenz und Helge Kaufmann haben Gegrilltes angeboten, Salate und Gratin gab es von einem Catering-Service. Getränke konnte man

sich einfach direkt aus der Küche holen, deren Türen voll zum Platz hin geöffnet waren. Alle Tische und Bänke waren gut besetzt, es gab Gelegenheiten für vielerlei Gespräche.

Vor allem die Küche hat mich beeindruckt. Schubladen, aus denen man Teller entnehmen und

wieder einsortieren konnte, Hängeschränke, in denen sich die Gläser leicht entnehmen ließen, Ablageflächen, auf denen Platz war, um z.B. Brot zu schneiden, mehrere Möglichkeiten, um



Getränke zu kühlen- welch ein Gegensatz zu früher! Einfach toll.

Brigitte Wenninger



Danke an die „Könner“

Ich brauche keine Hilfe, sondern jemanden, der es kann, dem ich dann helfe.

Mit diesem Motto bin ich an meinen Umzug gegangen und habe sehr viele nette Menschen kennengelernt, die mir mit Möbelspenden und mit Rat und Tat zur Seite standen. Außerdem konnte ich ganz viele handwerkliche Kniffe lernen. So weiß ich jetzt mit Silikon umzugehen, wie man tapeziert oder Schränke zusammenbaut, um nur einiges zu nennen. Dafür, für die Mitarbeit und die edlen Möbelspen-

den, aber vor allem für die segensreiche Gemeinschaft Ihnen allen vielen Dank.

Vikar Paul Hörenz



Stühle für unser Neues Gemeindehaus

Die Stuhl-Beschriftungsaktion geht weiter: Es stehen noch etliche der 90 Stühle zu je 200 € zur Verfügung, für die Sie spenden können und als Dank die Beschriftung „gespendet von...“ auf „Ihrem“ Stuhl wiederfinden.

Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf unser Konto bei der

RV-Bank Miltenberg eG
DE30 7969 0000 0200 0151 56
GENODEF1MIL.

Bitte im Verwendungszweck unbedingt „Stuhlspende“ und Ihren Vor- und Zunamen bzw. Ihren Firmennamen angeben.

Sie können auch gerne im Pfarramt vorbeikommen und Ihre Spende abgeben.

Weitere Informationen unter 09371 / 3161 oder auf www.evangelisch-miltenberg.de



Jetzt kann man nachlesen....

Jedes Mal, wenn ich sonntags in der Kirche sitze und die Sonne scheint, freue ich mich am Spiel der Sonne in unseren schönen Glasfenstern. Was allerdings die Szenen in den Fenstern darstellen, war mir nicht so ganz klar. Zusammen mit Dekan im Ruhestand Siegfried Henkel habe ich mich daran gemacht, Texte zu den einzelnen Fenstern zu erstellen, damit jeder erfahren kann, welche Botschaft der Initiator der Fenster Pfarrer Hans Siegfried Huß und der Künstler Peter Valentin Feuerstein vermitteln wollten.

Vielleicht ist das Wandfach mit den

Fotografien in der Nische des Eingangsfensters der Kirche schon aufgefallen? Sie können jetzt zu jedem Fenster ein Blatt entnehmen und damit das zugehörige Fenster betrachten.



Pfingsten

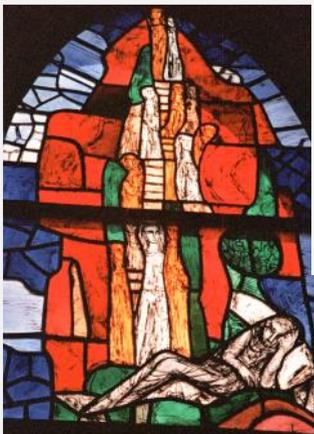
Die Informationen finden Sie auch auf der Homepage unserer Kirche www.evangelisch-miltenberg.de unter der Rubrik "Die Fenster unserer Johanneskirche". Es lohnt sich, dort mal nachzulesen.

Ich fühle mich mit den Fenstern und den Geschichten, die sie erzählen, jetzt noch mehr verbunden.



König David

Brigitte Wenninger



Jakobs Traum

Nachruf Berthold Blomeyer

Gott, der Allmächtige und Barmherzige, hat am 18. Mai unser Gemeindeglied Berthold Blomeyer nach schwerer Krankheit zu sich gerufen. Eine große Trauergemeinde hatte sich am 10. Juni zur Trauerfeier anlässlich der Urnenbeisetzung versammelt.

Geboren 1942 in Eisdorf bei Namslau (Schlesien), wurde die Familie 1945 von dort vertrieben. Sein Weg führte ihn über Gerolzhofen nach Miltenberg, wo er nach einer Maschinenschlosserlehre, Abitur und Lehramtsstudium als Ausbilder im KFZ-Bereich, zuletzt als Studiendirektor und als Vertrauenslehrer an der Berufsschule bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung 2002 wirkte.

Mehr als 30 Jahre engagierte er sich intensiv ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde. Von 1976 bis 2006 war er Mitglied des Kirchenvorstands, zeitweise übernahm er auch die Gesprächsleitung in Sitzungen. Seine Mitarbeit war ebenso geschätzt im Finanzausschuss. Über viele Jahre vertrat er Pfarrer und Kirchengemeinde bei den Neujahrsempfängen in Bürgstadt. Er war langjähriger Mitgestalter des Gemeindebriefs „anstoß“. Seine Kenntnis der Neuerungen der elektronischen Datenverarbeitung brachte er zum Nutzen des

Pfarrbüros und zur Fortbildung für interessierte Kirchenvorsteher ein. Für sie bot er einen Einführungskurs für die PC-Nutzung an. Seit November

2002 betreute er mehrere Jahre die homepage unserer Kirchengemeinde.

Am 12. März 1978 hielt er seinen ersten Gottesdienst als Lektor, ebenfalls ein ehrenamtlicher Dienst, den er mit Hingabe versah, nicht nur in Miltenberg, sondern im ganzen südlichen Dekanat Aschaffenburg, auch bis nach Kleinwallstadt und

Hasloch. Insgesamt hat er bis 2013 wohl weit mehr als 250 Gottesdienste geleitet.

Er war durchdrungen von seiner Liebe zu seiner alten Heimat Schlesien und sah sich als Bewahrer von Tradition, die ihm bei theologischen und ethischen Fragen sowie gesellschaftlichen Aspekten wichtig war. Beharrlich und intensiv brachte er sich in Gesellschaft und Kirche mit seinen Ansichten ein. Wenn er Veränderungen als Anpassung an den Zeitgeist beurteilte, warnte er eindringlich vor ihnen. Wir schätzten ihn als einen sehr geradlinigen Vertreter und Verfechter seiner Ideale und Ansichten, der Diskussionen nicht scheute und die Zusammenarbeit auch bei unterschiedlichen Positionen nicht



Hast Du Töne?

einstellte. Er wollte Verantwortung übernehmen und mahnte an, dass die Kirchengemeinde und die Kirchenleitung zu aktuellen Problemen klar Stellung bezogen.

Sein Engagement war in seinem festen Glauben gegründet, seine Liebe

galt der evangelisch-lutherischen Konfession. Wir trauern um ihn.

Wilhelm Erhard,
Pfarrer im Ruhestand

Helga Neike,
stellv. Vorsitzende Kirchenvorstand

Hast Du Töne?! Musik erLeben für Jung und Alt

Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkelkindern, Paten und Patinnen mit Patenkindern erleben gemeinsam Musik!

Ein klangvoller, Generationen verbindender Familiennachmittag findet am Samstag, 10. Oktober von 14.30 bis 17.45 Uhr im Neuen Evangelischen Gemeindehaus Miltenberg statt.

Veranstalter sind die Ehe- und Familienseelsorge Dekanate Miltenberg und Obernburg und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg.

Verschiedene kreative Workshops können im Wechsel besucht werden: Offenes Singen mit Instrumenten, eine Orgelgeschichte mit anschließender Orgelbesichtigung sowie Spiele und Übungen zwischen Stille und „Äktschen“.

Referentinnen und Referenten sind Michael Bailer, Dekanatskantor, die Musikpädagoginnen Margarte Faust und Bärbel Hofherr sowie Ehe- und Familienseelsorgerin Regina Thonius-Brendle.



Die Kosten betragen für Erwachsene 5 €, für Kinder ab drei Jahren 2 € incl. Nachmittagskaffee/-tee).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 02. Oktober.

Nähere Information und Anmeldung:

Ehe- und Familienseelsorge
Dekanate Miltenberg und

Obernburg,

Bürgstädter Str. 8,

63897 Miltenberg,

Tel. 09371 – 97 87 39,

E-Mail: familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de

Infos auch unter:

www.familienseelsorge.mil-obb.bistum-wuerzburg.de

Bethel-Sammlung

Eine Garage voll Hilfe

Es ist wunderbar: auch in diesem Jahr war die Garage wieder voll. Herzlichen Dank an alle, die ihren Kleiderschrank geliftet und gespendet haben.

Menschen, die Hilfe brauchen, stehen im Mittelpunkt der Arbeit Bethels. Mehr als 100.000 kranke, behinderte, alte oder sozial benachteiligte Menschen werden liebevoll betreut, behandelt und beraten. Dazu gibt es in Bethel viele verschiedene Einrichtungen: Wohnheime und Kliniken, Werkstätten und Werktherapien, Schulen und Betriebe. Viele Maßnahmen und Hilfsangebote sind oft nur durch Spenden zu finanzieren. Deshalb bittet



Bethel seit über 135 Jahren um Hilfe. Die Arbeit Bethels wäre ohne seine Freunde und Förderer nicht denkbar. Bitte helfen Sie auch weiterhin mit Ihren Spenden in Form von Kleidung (Sammlung einmal jährlich) oder Briefmarken (jederzeit in der Kirche).

HAT DAS LEBEN EINEN SINN?



Als junger Mensch habe ich mich gefragt: Welchen Sinn hat das Leben, wenn alles schon gedacht, alles schon geredet, alles schon gelebt ist?! Das hat mir die Beine weggerissen. Ich dachte: Na, wenn das alles ist, dann brauche ich nicht weiterzumachen. Ich wollte mir das Leben nehmen. Es war niemand da, dem ich meine Fragen und Zweifel hätte mitteilen können. Ich war aus dem Internat geflogen, aus einer beglückenden Ordnung, aber es war eine Ordnung gewesen, und plötzlich hatte ich das Gefühl: Ich bin allein. Das hat sich dann alles durch Oliver geändert. Der war nicht geplant, aber als ich schwanger war, habe ich gedacht: Das ist doch mal ein richtig guter Lebenssinn.

IRIS BERBEN, SCHAUSPIELERIN

Bethel 

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort - Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl - Postfach 130260 - 33545 Bielefeld

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Obere Walldürner Str. 1
63897 Miltenberg

Ihre Spendernummer: 6129404
Bethel, den 05.06.2015

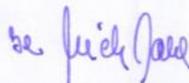
Sehr geehrte Damen und Herren,

von Herzen danke ich Ihnen für Ihre Sachspende, die uns wohlbehalten erreicht hat. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1600 kg Kleidung vom 27.05.2015. Sie haben uns damit eine große Freude bereitet und den Menschen in den Betheler Einrichtungen ein Zeichen der Verbundenheit geschenkt.

Kürzlich besuchte ich eine Betheler Wohngruppe. Eine der Bewohnerinnen konnte ich etwas näher kennenlernen. Die 56-Jährige schilderte mir unter anderem ihre Arbeit in der Brokensammlung. Dabei geriet sie ins Schwärmen. "Es ist einfach wunderbar, was uns die Menschen schicken: Kleidung, Besteck, Tischdecken und viele andere Schätze - und fast alles gut erhalten!" Es sei immer eine Freude, diese Dinge zu sortieren und für den Verkauf vorzubereiten.

Mit Ihrer Sachspende helfen Sie nicht nur den oft sehr bedürftigen Besuchern der Betheler Brokensammlung. Sie sichern behinderten Menschen zugleich einen interessanten und beliebten Arbeitsplatz. Auch in deren Namen sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön für diese wichtige Unterstützung!

Mit einem freundlichen Gruß aus Bethel



Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Do. 03. Sept. 10:00 Uhr	Alte Volksschule Miltenberg	Ferienpass „Rhythmusspiele und Flaschentöne“ (Siehe auch Seite 14)
Mo. 14. Sept. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	Kontemplation
Do. 17. Sept. 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	Taizé - Gebet Den Oktobertermin entnehmen Sie bitte der Presse
So. 27. Sept. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Partnerschaftsgottesdienst Wangama
Mo. 28. Sept. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	Kontemplation
So. 4. Okt. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)
So. 4. Okt. 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Kammermusik im Gemeindehaus (Siehe auch Seite 20)
Mo. 5. Okt. 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum Gotteslästerung? Zur aktuellen Blasphemie-Debatte
Sa. 10. Okt. 14:30 Uhr	Gemeindehaus	Hast du Töne? Musik erleben für Jung und Alt (Siehe auch Seite 9)
Mo. 12. Okt. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	Kontemplation
Di. 13. Okt. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	2. Konfirmanden-Elternabend
Mi. 14. Okt. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	Kontemplation

Veranstaltungen / Gottesdienste

Datum/Zeit	Ort	Thema
So. 4. Okt. 19:30 Uhr	Gemeindehaus	Tanzabend im Gemeindehaus (siehe auch Seite 20)
So. 25. Okt. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Konfirmationsjubiläum Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Mo. 26. Okt. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	Kontemplation
Sa. 31. Okt. 18:00 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst am Reformationstag mit dem Posaunenchor

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)
 Freitag, 25. September und 23. Oktober

Ökumenisches Friedensgebet
 in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):
 Dienstag, 6. Oktober

August

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
9. Sonntag nach Trinitatis	02.08.	10:00	Ein „anderer“ Gottesdienst	
		11:30	Kleinkindergottesdienst	
10. Sonntag nach Trinitatis	09.08.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen- Café im Gemeindehaus	
11. Sonntag nach Trinitatis	16.08.	10:00	Gottesdienst	
12. Sonntag nach Trinitatis	23.08.	10:00	Gottesdienst	
13. Sonntag nach Trinitatis	30.08.	10:00	Gottesdienst	

Gottesdienste Johanneskirche

September

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
14. Sonntag nach Trinitatis	06.09.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
15. Sonntag nach Trinitatis	13.09.	10:00	Gottesdienst	Kinderkirche
Samstag	19.09.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	
16. Sonntag nach Trinitatis	20.09.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	Kindergottesdienst
17. Sonntag nach Trinitatis	27.09.	10:00	Partnerschaftsgottesdienst Wangama	Für Groß und Klein
		11:30	Kleinkindergottesdienst	

Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis	04.10.	10:00	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	Für Groß und Klein
Dienstag	06.10.	19:00	Ökum. Friedensgebet in der Johanneskirche	
19. Sonntag nach Trinitatis	11.10.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	Kindergottesdienst
Samstag	17.10.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend mit der Gospelgruppe „Rejoice“	
20. Sonntag nach Trinitatis	18.10.	10:00	Gottesdienst	Kinderkirche
21. Sonntag nach Trinitatis	25.10.	10:00	Konfirmationsjubiläum Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kindergottesdienst
Samstag Reformationstag	31.10.	18:00	Gottesdienst am Reformationstag mit unserem Posaunenchor	

Musik im Gemeindehaus

Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstags,
19:00 - 20:00 Uhr
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr

Info:
Reiner Förster, Tel. 668455



Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr
14-tägig

Info:
Margarete Faust, Tel. 66539



Kirchenchor- singkreis

Jeden 2. Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr
am 12.08., 09.09. und 14.10.2015

Info:
Anneliese Kilian, Tel. 2703
Henny Jüngst, Tel. 3309



Russischer Chor

Freitag,
18:00 Uhr

Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611



Senioren- tanzkreis

Montags,
16:00 - 17:30 Uhr

Info:
Renate Kemmann,
Tel.: 67915



Rhythmusspiele und Flaschentöne

Mit Bewegungsspielen aus der ganzen Welt wollen wir miteinander den „groove“ erleben und mit Boomwhackers, Trommeln und besonderen Flaschentönen den Rhythmus in uns spüren.

**Donnerstag, 03. September,
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
Treffpunkt: Alte Volksschule,
Westeingang, 2. Stock,
Mainstr. 62



Altersbegrenzung:
5 bis 12 Jahre
Mitzubringen:
Rutschsocken



Anmeldung erforderlich
bis 28. August unter 09371 / 66539
(Frau Faust)
- bei Verhinderung erbitten
wir Abmeldung -

KRABELGRUPPE „KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.
Dienstags von 10:00-12:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses im Burgweg 44.

**Kontakt: Frau Fahrenbach
(Tel. 09371/9539511)**

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

**Termine: 13.09 und 18.10.2015
Kontakt: Rel.Päd. Karin Müller
(Tel. 09372/1209795)**

KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel.: 09371/9486284)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1 Uhr ab 28.9.15	(1,5 - 3 J.)	Mittwoch	09:30 - 10:10 10:20 - 11:00 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 J.)	Montag Donnerstag	16:30 - 17:15 Uhr ab 28.9.15 16:30 - 17:15 Uhr
Klangstraße 1	(4 - 5 J.)	Mittwoch	15:15 - 16:00 Uhr ab 23.9.15
Klangstraße 2	(5 - 6 J.)	Mittwoch Donnerstag	16:15 - 17:00 Uhr 15:30 - 16:15 Uhr
Kinderchor	(2. - 4. Kl.)	Mittwoch	17:15 - 18:15 Uhr ab 16.9.15
Jugendchor 1	(ab 5.-7. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr ab 16.9.15
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr

- alle Veranstaltungen in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock -

Infos und Anmeldung

Klangstraße 1/2 (Mi)	Bärbel Hofherr	Tel. 80308
Klangstraße 2 (Do)	Siri Campe	Tel. 68223
Musikgarten, Kinder- und Jugendchor	Margarete Faust	Tel. 66539



Ökumenische Kinderkantorei

„Durch die Taufe in einem Glauben miteinander verbunden“

Die Träger der ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei unterzeichnen gemeinsame Vereinbarung!

Am Mittwoch, den 29. April trafen sich die Verantwortlichen der ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei mit den Pfarrern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, um eine gemeinsame Vereinbarung zu unterzeichnen.



Dieser Vereinbarung sind in den letzten Monaten offene und fruchtbare Gespräche mit Pfr. Peter Neubert, Ullrich Fleischmann und Eva-Maria Osterieder von der evangelischen Seite und Pfr. Hermann Steinert und Herrn Hans-Dieter Arnold von katholischer Seite vorangegangen. Dank des großen Engagements Albert Brendles, Vorsitzender des kath. Pfarrgemein-

rates, der als Gesprächsleiter und Schriftführer, Koordinator und Mediator die Gespräche intensiv begleitet und gefördert hat, konnte jetzt eine Vereinbarung zur Kantorei unterzeichnet werden.



Diese gemeinsam erarbeitete schriftliche Festlegung umfasst eine Präambel, die den Grundgedanken und Geist der Zusammenarbeit in ökumenischer

Partnerschaft definiert: „Wir sind durch die Taufe in einem Glauben miteinander verbunden. Dabei pflegen wir verschiedene Formen, unseren gemeinsamen Glauben auszudrücken und arbeiten in verschiedener Weise zusammen. Wir wollen bei allem Tun die Liebe Gottes sichtbar machen. Von daher

halten wir die Trennung der Christenheit in verschiedene Konfessionen und Kirchen für unvereinbar mit dem Glauben, wie Jesus Christus ihn uns vorgelebt hat. Unser Herr und Heiland wollte Gemeinschaft stiften.

Wir fühlen uns daher verpflichtet, unseren Beitrag zur Einheit der Christen zu leisten. Nach unserer Überzeu-

Ökumenische Kinderkantorei

gung gilt: Nicht wir erarbeiten uns die Einheit, sondern wir sind zur Einheit verpflichtet, weil Gott uns die Einheit schenken will ...“

Weiterhin werden die Kooperationspartner und die handelnden Personen bzw. Koordinatoren der Kantorei benannt und die Einnahmen- und Überschussrechnung sowie die Pflege und Instandhaltung der Räumlichkeiten der Kantorei beschrieben.

Die ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg besteht seit elf Jahren sehr erfolgreich und stetig wachsend. Mit der einvernehmlichen Unterzeichnung durch die evangelische Gemeinde und die katholische Pfarrei wurde ein Grundstein gelegt, der der Kantorei auch zukünftig einen festen Platz in der christlichen Glaubensgemeinschaft Miltenbergs zusagt.

Momentan wird die Kantorei hauptverantwortlich von Margarete Faust vertreten. Die Gruppen werden von Siri Campe, Margarete Faust (beide evangelisch) und von Bärbel Hofherr (katholisch) geleitet. Als Unterstüt-

zung bei Koordination und Organisation steht Eva Maria Eck (katholisch) zur Seite.



(hintere Reihe von rechts: Bärbel Hofherr, Margarete Faust, Albert Brendle, Pfr. Neubert, Pfr. Steinert, Siri Campe, Eva Maria Eck)

„Wir sind alle Gotteskinder“ – so sangen die Kinder der „Klangstraße 2“ zur Begrüßung dieser feierlichen Stunde, zu der sich auch viele Eltern eingefunden hatten. Zusammen mit den Beiträgen des Kinder- und Jugendchores bereicherten die Kinder durch ihren Gesang diesen offiziellen Anlass mit Freude und Seele.

Eva Maria Eck

35. ökum. Männerwanderung

„Grenzerfahrung“ machen, wir liefen direkt auf der damaligen innerdeutschen Grenze, z.T. auf Sperr-Straßen! In dem (ehemaligen) Thüringer Örtchen Billmuthausen (die Einwohner mussten sich „umsiedeln“ lassen!) begrüßte uns wieder Fr. Hedda Hanft, die uns die ganze Dramatik der Staatenteilung in dieser Region darlegte (Danke an dieser Stelle, es war sehr interessant!), und bei unseren Tageswanderungen hier von „Länderhopping“ sprach (wir waren ständig mit je einem Bein in Thüringen oder Bayern, so verschachtelt ist diese Gegend).



viel Gesprächsstoff des Erlebten beendeten wir nun die schöne 35. Ökumenische Männerwanderung 2015.

Danke an alle Helfer, Teilnehmer und Frauen (wichtig: „losgelassen werden“!), die zu dieser gelungenen Wanderung beitrugen. Es ist immer schön mit euch!

Hätten sie vielleicht Interesse? Dürfen wir sie zur nächsten Wanderung begrüßen? Dann melden sich doch einfach im Pfarramtsbüro, oder bei mir, R. Seeber, unter Tel. 09371 / 6692684 oder

Der Sonntag begann mit der Abschlußandacht von S. Henkel und seinem Thema zu unserem wichtigsten Gut: „Gesundheit“ und dem Psalm 73 und eines Gebets von Thomas v. Aquin.

per E-Mail: ralfseeber@web.de.

Gesundheit und sonnige Tage (mit ab und zu Regen) wünscht ihnen

Ralf Seeber

Das Städtchen Ummerstadt in Thüringen war nun unser Ziel, ein Fachwerk“wunder“, für Interessierte zu empfehlen! Am Marktplatz nach einem Umtrunk dann Verabschiedung der Teilnehmer, bis zum Abend.

Es gab in Miltenberg ein „Schlußtreffen mit Frauen“ beim Griechen im Restaurant „Zorbas“. Kurzweilig und mit



Aus der Gemeinde

Neu: Der kleine Tanztreff

Ab Oktober gibt es ein neues Angebot in unserem evangelischen Gemeindehaus. Einmal im Monat, am Sonntagabend, wollen sich tanzbegeisterte Paare treffen, um Cha Cha Cha, Rumba, Jive, Discofox oder auch Tango und Walzer miteinander zu tanzen. Im Vordergrund stehen die Freude am Tanzen und die Lust voneinander zu lernen. Neugierige, Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Unser erstes Treffen findet statt am **Sonntag, den 04. Oktober** von **19:30 - 21:00 Uhr**.

Infos bei
Herbert
Weber
(Tel. 406126)



Kammermusik im evangelischen Gemeindehaus

am Sonntag, 4. Oktober um 17:00 Uhr
mit Streichquartetten von
Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy

Es musizieren:

**Eva und Elmar Schmid (Violenen),
Anneliese Kilian (Viola) und
Elisabeth Luber (Violoncello)**

Der Eintritt ist frei.

A musical score for string quartet, titled "Adagio ma non troppo". It shows the staves for Violine I, Violine II, Viola, and Violoncello. The music is in 3/4 time and G major. The score includes dynamic markings like *p* and *f*.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

**Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die Kinder, so werdet ihr nicht
ins Himmelreich kommen.**

MATTHÄUS 18,3

Die neuen Konfis sind da!

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder eine neue Gruppe Konfirmanden begrüßen.

Wir haben uns schon ein bisschen kennen gelernt beim ersten Konfitag und viel gemeinsam erlebt beim Ausflug zum Klettergarten Walldürn - Rippberg.



aus Miltenberg:

Leon Bahl
David Beitz
Anne Böttger
Lorenz Brodt
Katharina Faust
Amelie Hain
Ines Hartmann
Charlotte Hinz
Cara Osterrieder
Paul Schmid
Nikita Shipitsin

aus Bürgstadt:

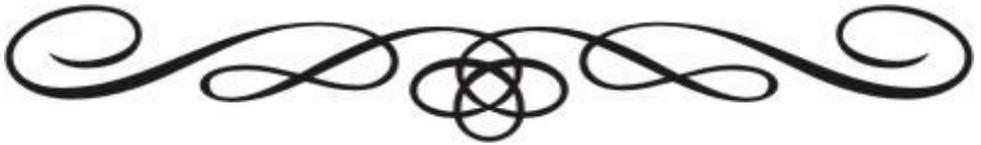
Arthur Bechtel
Meeri Campe
Noah Kirchgeßner
Rabis Rashan
Jordi Reinmuth

aus Eichenbühl:

Justin Gräßler

aus Weckbach:

Anton Kutzner







KABUM Lager I Wildflecken 2015

Liebe anstoß-Leserinnen und -Leser, wie auch in den letzten Jahren fand im Juli wieder das Hüttenlager für Konfirmierte am bayerischen Untermain (KABUM) in der Rhön statt. Mehr als 100 abenteuerlustige Jugendliche und ca. 90 Betreuer waren mit dabei. Glücklicherweise spielte das Wetter mit und so konnten sich viele zwischendurch immer wieder einmal im Pool vergnügen. Das Programm war interessant gestaltet und es gab eine große Auswahl an Workshops. Das Essen war abwechslungsreich und lecker. Die Andachten gefielen mir ebenso gut und es wurden immer sehr schöne Lieder gesungen.

Mir persönlich hat KABUM als Erst-

teilnehmerin so gut gefallen und so viel Freude bereitet, dass meine Hüttenmitbewohnerinnen und ich uns für nächstes Jahr gleich wieder verabreden haben. Also, wer konfirmiert ist, Lust hat, neue Leute bei super Stimmung kennenzulernen und nebenbei noch etwas über Gott zu erfahren, sollte auf jeden Fall bei KABUM dabei sein!

Helena Peiris

